

Bericht über die Jahresversammlung am 26./27. Mai 1945 in Thun und Spiez

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **12 (1945)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einbeziehen. Was mir aber speziell am Herzen liegt, ist, Ihnen zu sagen, wie sehr Herr Dr. Beck sich um die Organisation dieser Tagung bis in alle Details bemüht hat und dafür unseren wärmsten Dank verdient.

Ich schliesse, indem ich unserer Thuner-Tagung wissenschaftlich und kameradschaftlich besten Erfolg wünsche!

E. Frei.

BERICHT UEBER DIE JAHRESVERSAMMLUNG AM 26./27. MAI 1945
in Thun und Spiez.

Bei einer Beteiligung von 28 Mitgliedern unserer Vereinigung und zahlreichen Gästen konnte Samstag, Nachmittag 15 Uhr, im Hotel Simmenthalerhof der Präsident Dr. E. Frei die Tagung eröffnen. Das Wetter war günstig und versprach für Sonntag sich völlig aufzuhellen. Herr Dr. P. Beck in Thun hatte die Organisation in vorbildlicher Weise an die Hand genommen und jeder Ankommende erhielt eine Teilnehmerliste mit der Eintragung der Unterkunftsmöglichkeit. Ausserdem hatte Herr Dr. Beck in freundlicher Weise in der Tagespresse auf unsere Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Wie auf dem Programm vorgesehen war, wurden am Samstag Nachmittag drei wissenschaftliche Vorträge gehalten, die starkes Interesse erweckten. Es sprachen:

Herr Dr. F. Moser, Chemiker, Brugg über:

Neuere Entwicklungen auf dem Gebiete der
Technologie des Erdöls

Herr Dr. J. W. Schroeder, Geologe, Conches-Genève über:

Aperçu de la géologie de l'Iran

Herr Dr. E. Niggli, Geophysikalisches Institut der ETH, Zürich über:

Magnetische Untersuchungen an Schweizerischen Erzen, mit einer Einleitung über die Forschungsarbeiten am Institut für Geophysik der ETH.

Die Vorträge wurden mit starkem Beifall aufgenommen.

Eine zusammenfassende Darstellung des Vortrags von Herrn Dr. Schroeder ist in diesem Hefte zu finden. Die Referate über die beiden weiteren Vorträge sind für die folgenden Bulletins vorgesehen.

Beim Nachtessen erfreute uns Herr Stadtpräsident Grossrat Kunz mit einer gediegenen Rede, worin der Redner der hohen Bedeutung der Auslandschweizer, und ganz speziell der Auslandschweizer-Geologen, der -Ingenieure und -Chemiker, gedachte und den Ausreisenden herzliche Wünsche auf ein gutes Wiedersehen mitgab. Die ehrenvollen Worte des Herrn Stadtpräsidenten wurden von unserem Präsidenten aufs wärmste verdankt, unter besonderem Hinweis auf die einzigartige Lage der Stadt Thun, die uns bewogen hat, in diesem Moment hierher zu kommen.

Anschliessend gab der Präsident die schriftliche Entschuldigung der Herren Prof.Dr. Gagnebin, Lausanne, Prof.Dr. E.Wegmann, Neuenburg, Ingenieur G. Rychner, Neuenburg bekannt. Grosse Freude rief ein eben eingetroffenes Telegramm von Herrn Prof.Dr. Schläpfer, Direktor der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich, hervor.

Hierauf konnte der Präsident folgende Neueintritte bekannt geben:

Herr Dr. Fr.Moser, Chemiker, Brugg
 Herr Dr. Greutert, Chemiker, Zürich,
 Herr Dr. Th.Hügi, Geologe, Langenthal,
 Herr P. Suter, Ingenieur, Basel,
 Herr Dr. à Wengen, Geologe, Bern.

Die neuen Mitglieder werden herzlich begrüsst und mit einer "Batterie" in unserem Kreise aufgenommen.

Die Beitrittserklärung von Herrn Prof.Dr.J.Tercier, Fribourg, der am Herkommen verhindert war, wurde am

Sonntag brieflich erhalten und löste allgemeine Befriedigung aus.

Ihre Ausreise hatten mitgeteilt:

Herr Adolf Gutzwiller, Chemiker, Basel und
Herr Dr. L. Schlatter, Geologe, Basel.

Wegen der grossen Zahl von Traktanden wurde beschlossen, bereits Samstag-Abend (21.30 bis 23.00 Uhr) einen Teil davon in Angriff zu nehmen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde entgegengenommen und gutgeheissen. Im laufenden Jahre sind drei Bulletins mit zusammen 113 Seiten und zum ersten Mal mit graphischen Beilagen erschienen. Es wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. Besonderes Interesse erweckten die Resultate der Besprechungen des Präsidenten mit Herrn Jobin, Chef des Auswanderungsamtes und Herrn Herzig, Chef des Rückwanderungsamtes in Bern. Diese Herren möchten von den Erfahrungen unserer Mitglieder zum Vorteil der Auslandsschweizer in Zukunft einen grösseren Gebrauch machen, als das bis jetzt der Fall war.

Jahresrechnung. Mit bester Verdankung an den Kassier, Herrn Ing. Ch.Ody, wurde sodann die Jahresrechnung 1944 genehmigt und dem Kassier Decharge erteilt. Eine Abschrift der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz, folgt am Schluss dieses Bulletins.

Mitteilungen.

Der Präsident gibt den Rücktritt des Aktuars, Herrn Dr.Knecht bekannt, der am 4.Oktober 1944 wegen Arbeitsüberlastung um die Entlassung aus dem Vorstand ersuchte; die Geschäfte des Aktuars waren bereits vorher schon seit längerer Zeit in aner kennenswerter Weise durch Herrn Ing. Ch. Ody besorgt worden.

Anträge und Beschlüsse:

- 1) Der Vorstand schlug der Versammlung vor, als Ort der Jahresversammlung 1946 Basel zu bestimmen; dies wurde

mit grossem Mehr gutgeheissen.

- 2) Die Versammlung beschloss statt Doppelheften, 3 - 4 kleinere Bulletins pro Jahr herauszugeben, da hiedurch die Mitglieder durch Mitteilungen besser im Kontakt und auf dem Laufenden gehalten werden können als durch wenige umfangreiche Hefte. Die Vorträge der Jahresversammlung Thun sollen auf drei Hefte verteilt werden.
- 3) Wegen der allgemeinen Teuerung wurde von der Versammlung beschlossen, den Jahresbeitrag von Fr. 8.- auf Fr. 10.- zu erhöhen. Ausdrücklich wurde betont, dass es sich um eine kriegsbedingte und zeitlich beschränkte Massnahme handelt.
- 4) Herr Dr. André Lombard wird als lebenslängliches Mitglied mit einer einmaligen Bezahlung von Fr. 180.-- aufgenommen, wobei beschlossen wird, dass diese Aufnahme ohne Präjudiz für weitere solche Gesuche zu gelten habe.

Der zweite Teil der geschäftlichen Sitzung fand Sonntag, den 27.Mai, vormittags 9 - 10 Uhr statt. Folgende weitere Anträge wurden behandelt:

- 5) Herr Dr. J. Kopp stellte am 12.12.1944 folgenden Antrag an den Vorstand zu Händen der Jahresversammlung: "Es ist der geotechnischen Beratungsstelle und der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung nahezu legen, in einer kurzen Veröffentlichung, z.B. in den Eclogae, die Resultate der schweizerischen Petroleum-Expertenkommission bekannt zu geben." Nach längerer Diskussion wurde beschlossen: Der Vorstand erhält den Auftrag, in einer Anfrage an Herrn Prof.Dr.Niggli zu gelangen, um zu erfahren, ob nach nunmehr eingetretener Waffenruhe und nach dem Hinschied von Herrn Dr.A.Erni eine Veröffentlichung der stratigraphischen und tektonischen Ergebnisse der durch die Petroleum-Expertenkommission in der schweizerischen Molasse durchgeführten Untersuchungen erfolgen werde. Die Antwort ist im Bulletin zu veröffentlichen.
- 6) Am 18.Mai 1945 stellte Herr Dr. Kopp folgende zwei An-

träge:

- "a) Es ist die Schaffung einer Arbeitsvermittlungsstelle der VSP anzustreben,
- b) Es ist eine Eingabe an das eidg. Departement des Innern, das Eisenbahndepartement und das Volkswirtschaftsdepartement zwecks vermehrter Berücksichtigung von selbständig Erwerbenden bei Vergebung von Gutachten und Studien zu richten."

Beide Anträge werden von der Versammlung an den Vorstand zur Prüfung zurückgewiesen, wobei jedoch die ersten Schritte bei den Behörden getan werden sollen, um das Dasein unserer Gesellschaft zu bekräftigen.

- 7) Der von einer Basler Gruppe vor der Jahresversammlung 1944 in Neuenburg eingereichte Entwurf zu einer Statuten-Aenderung - siehe Bulletin No. 35/36, Seite 3-5 - wird nach erfolgter Diskussion abgelehnt. In der Diskussion wird unter anderem hervorgehoben, dass das in der Eingabe Angestrebte auch mit den bestehenden Statuten erreicht werden kann.

8) W a h l e n .

An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Dr. H.Knecht wird einstimmig Herr Dr. P.Kelterborn, Basel, gewählt. Dieser erklärt aber die Wahl nur annehmen zu können, wenn er, wegen voraussichtlicher Ausreise, als Beisitzer dem Vorstand angehören könne. Für den Fall der Ausreise von Herrn Dr. Kelterborn wurde beschlossen, dass seine Nachfolge aus dem Kreise der Basler Mitglieder zu bestellen sei.

Der Präsident (Dr.E.Frei) und der Redaktor (Dr.W.Staub) stellen ihre Mandate der Versammlung zur Verfügung; sie werden aber aufs Neue zur Wahl vorgeschlagen und mit dem Vizepräsidenten (dipl.Ing. J.Gay) und Sekretär (dipl.Ing. Ch.Ody) einstimmig in ihren Aemtern bestätigt.

Ausflug nach Spiez.

Die Mitglieder trafen sich mit ihrem ausgezeichneten Cicerone, Herr Dr. P. Beck, wieder auf dem Schiff, das sie um 10.19 Uhr nach Spiez brachte. Hier wurden sie am Landungssteg durch Herrn Gemeinde-Präsident Thomann empfangen und begrüsst. Herr Heubach, Spiez, führte uns sodann ins Schloss zu einer Besichtigung und nachher zu einem kurzen Empfang in den Schlosskeller, wobei eine Degustation der hiesigen Weine sehr geschätzt wurde.

Das Mittagessen im Bahnhofbuffet Spiez, an welchem 27 Teilnehmer sich zusammenfanden, gab Herrn Gemeindepräsident Thomann Gelegenheit zu einem Willkommgruss. Herr Direktor Gschwind von den Bernischen Elektrochemischen Werken gedachte, als Gast, in einigen Worten auch eines unserer ältesten Mitglieder, des Herrn Dr. H. Hirschi, der länger in Spiez gewohnt hat. Mit ihrer Anwesenheit beehrten uns überdies Herr und Frau Direktor Toricelli, von der Eidgenössischen Pulverfabrik in Wimmis. Herr Vize-Präsident Jean Gay überbrachte in einigen launigen Versen seinen Dank und den Dank der Mitglieder an die Stadt Thun und an Herrn Dr. Beck, wobei die Versammlung die Refrainverse mitsang.

Anschliessend an das Mittagessen führte Herr Dr. P. Beck die Anwesenden in die Umgebung von Spiez und unterrichtete von einigen Aussichtspunkten aus sowohl über den geologischen Bau wie über die naturverbundenen Industrien der Thunersee-Gegend. Hier konnte er speziell die Gipsfabrik Leissigen, die Cementfabrik Därliken, die Kandergrienwerke Spiez und die grossen Steinbrüche zur Gewinnung von Pflastersteinen aus den unteren Kreideschichten am jenseitigen Thunerseeufer erwähnen. Nach erfolgtem Dank an all die Mitwirkenden, funren die Teilnehmer um 17 Uhr teils zu Schiff, teils zu Bahn, nach Hause zurück.

W.St.
